

Titel

Qualität – ein Thema für Forschung und Lehre Was können Unternehmen dazu beitragen

Referent(en)

Klaudius Messner, Generali VIS Informatik
Hans Hartmann, Objentis

An wen richtet sich der Beitrag?

Testverantwortliche in Unternehmen, Testmanager, PR Manager eines Unternehmens,
IT Führungs-kräfte, Lehrende an Universitäten

Stichwörter

Ausbildung, Qualitätsmanagement, Testgrundlagen, Kooperation Unternehmen und Forschung,
Wirtschaft und Wissenschaft

Zusammenfassung

Qualitätsmanagement ist ein Stiefkind vieler Unternehmen. Man betont seine Wichtigkeit, doch noch häufiger sieht man es als Hemmschuh, der außer den verursachten Kosten noch Projekttermine zu gefährden droht.

Beim Softwaretest konnte man vor 12 Jahren noch Lehrinhalte im Bereich der Informatikstudien noch mit der Lupe suchen. Teilweise wurde die Vernachlässigung durch Zertifizierungsangebote entschärft, einige wenige Institute schließen den Softwaretest zumindest in Vorlesungsinhalte über Software-Entwicklung ein.

Der Praxisbezug wird hier oft theoretischen Ansprüchen gegenüber geopfert. Hier kann die Industrie helfend eingreifen.

Seit 2004 bietet die Software-Firma der Generali-Versicherung in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität in Wien die Vorlesung „Software-Engineering großer betrieblicher IT-Systeme“ an, die von erfahrenen Mitarbeitern des Unternehmens gehalten wird. Die gleiche Vorlesung wird an der Universität Leipzig von einem ehemaligen Mitarbeiter gehalten, der bei der Gründung dieser Vorlesung mitgeholfen hat.

Hier nimmt nicht nur Test als Querschnittsfunktion im Rahmen einer Architekturbetrachtung bis zu 30% des gesamten Vorlesungs- und Übungsvolumens ein. In einzelnen Abschnitten über Spezifizierung von Software-Projekten wird anhand von Praxisbeispielen die Bedeutung von statischen Testverfahren und Testanalysen erläutert.

Das Unternehmen leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung einer „Test-awareness“. Die Erfahrung der letzten 7 Jahre haben gezeigt, dass die Vorlesung, die in Leipzig in das Master-Ausbildungsprogramm gewandert ist, von den Studenten gerade wegen des industriellen Praxisbezugs sehr positiv aufgenommen wird.

Ein Beispiel, das zur Nachahmung empfohlen werden kann.

Biografie

Klaudius Messner arbeitete nach seinem Studium der Informatik als Assistent am Institut für Datenbanksysteme bei Prof. Gottlob an der TU Wien. Seit 1993 ist er bei der Generali Versicherung angestellt, wo er an diversen EDV Großprojekten mitwirkte, anfangs als Programmierer und Architekt, später als Projektleiter. Seit Oktober 2009 leitet Herr Messner mit der Implementierung eines neuen Vertragssystems für die Sach- sowie die Kranken und Unfallversicherung das größte EDV Projekt der Generali Versicherung mit einem Umfang von ca. 30.000 Personentagen.

Seit 2009 ist Herr Messner Abteilungsleiter für IT Serviceprozesse sowie Prokurist der Generali VIS Informatik. Herr Messner verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Bereich der EDV Anwendungsentwicklung sowie Qualitätssicherung bei Finanzdienstleistungsunternehmen (Banken und Versicherungen).

Hans Hartmann

Prokurist OBJENTIS Software Integration GmbH

Senior Consultant für Software Testing und Qualitäts-Management

40 Jahre IT-Erfahrung, davon 5 Jahre als Testmanager einer 40-Personen-starken Testmannschaft bei einem der größten Versicherer in Europa, weitere 5 Jahre Unternehmensarchitekt für die Abstimmung der Zentren Triest, Wien, Aachen und Paris.

Lektor an der Tu Wien und TU Leipzig

Akkreditierter ISTQB®-Trainer

Akkreditierter IREB®-Trainer

Themen der letzten internationalen Vorträge:

“Lessons learned during 10 years of test organization development “

“Testing of SOA”

“Test Automation of Lotus Notes Projects” (best paper award)

"In the Meantime"

"Software-Qualitätssicherung als interne Dienstleistung" (Co-Referent bei iqnite 2010)

email: hans.hartmann@objentis.at
